

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/003(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 27.02.2015	Puppentheater - Warschauer Straße 25 -Aufenthaltsraum- / Erdgeschoss	14:00Uhr	15:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.14
- 4 Bericht zum IV. Quartal 2014
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzbeschluss "Altes Kutscherhaus" - Porsestraße 13 DS0067/14
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Prof.Dr. Matthias Puhle

EB Puppentheater Magdeburg

Intendant Michael Kempchen

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Dr. Falko Grube

Stadtrat Christian Hausmann

Stadträtin Andrea Nowotny

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Matthias Gotot

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Puhle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Auf die Frage von Herrn Prof. Puhle, ob es Anmerkungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt, bittet Herr Kempchen um Zurückstellung des TOP 5 – Grundsatzbeschluss Altes Kutscherhaus. Hintergrund dafür ist, so Herr Kempchen, dass nach Genehmigung der DS durch den OB nochmals eine Begehung durch die Untere Denkmalschutzbehörde erfolgte und dabei festgestellt wurde, dass das Kutscherhaus gleichwohl ein konstituierender Teil des Gesamtdenkmals Porsestraße 13 ist, was im Vorfeld der Erstellung der DS durch diese Behörde nicht so gesehen wurde.

Um Details zu klären, ist für den 11.03.15 ein Gespräch mit dem Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann geplant und der daraus resultierende Wissensstand sollte dann in der nächsten BA-Sitzung am 08.05.15 behandelt werden.

Herr Dr. Grube erkundigt sich nach Folgen, die daraus eventuell erwachsen könnten.

Herr Kempchen verweist diesbezüglich in erster Linie auf mögliche Mehrkosten bei einer denkmalgerechten Sanierung und Kosten für die Erstellung eines entsprechenden Gutachtens.

Von Herrn Prof. Puhle kommt der Hinweis, dass man erst nach Vorlage einer konkreten Stellungnahme durch die Untere Denkmalschutzbehörde mit den Planungen fortfahren sollte. Nachdem auch die anwesenden Stadträte keine Einwände geäußert haben, werden die Punkte 5 und 5.1 mit o.g. Begründung von der Tagesordnung genommen. Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt wird die Tagesordnung in der veränderten Form bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.14

Der Niederschrift vom 07.11.2014 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

4. Bericht zum IV. Quartal 2014

Bevor Herr Kempchen mit seinen Ausführungen zum IV. Quartalsbericht 2014 beginnt, verweist er darauf, dass der Bericht in der Tendenz einen positiven Jahresabschluss erwarten lässt. Hervorgehoben wird die Erfüllung der Umsatzerlöse mit 116,4 % – zurückzuführen u. a. auf das beste Besucherergebnis (56.634 Besucher) der letzten 20 Jahre.

Eine Übererfüllung (121,3 %) konnte auch bei den Einnahmen für das Internationale Figurentheaterfestival 2014 verzeichnet werden – hier war das Interesse der Besucher wieder sehr groß; obwohl es erstmalig die Besonderheit gab, dass die Eröffnungsveranstaltung an zwei Abenden durchgeführt wurde und jeweils nur für 1.000 Besucher kalkuliert wurde.

Bei der Übererfüllung der Sonstigen betrieblichen Erträge (152,9 %) spielt der veranstaltungsgebundene Betrieb des Café p. eine entscheidende Rolle – dazu kommen Vermietungen, die oftmals mit dem Besuch einer Vorstellung oder einer Führung durch die Figurenspielsammlung verbunden sind.

Der Planansatz „Zuwendungen Dritter/ Sponsoring“ konnte durch zusätzlich akquirierte Mittel u. a. für die Herausgabe des ausstellungsbegleitenden Buches „Kasper und Konsorten“, das Hofspektakel 2014 sowie ein Bundesprojekt der Jugendkunstschule übererfüllt werden.

Die geringere Erfüllung im Personalaufwand – nur 91.7 % - ergibt sich aus vier Langzeiterkrankungen.

Die Überschreitung bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich durch einen erheblichen Aufwand an Reinigungsleistungen aufgrund eines vermehrten Spielbetriebes sowie enorme Preissteigerungen im Energiebereich.

Die Besucherauslastung lag bei 95.7 % und der Kostendeckungsgrad bei 23.8 %.

Herr Westphal möchte wissen, wie dieses Ergebnis im Verhältnis zu analogen Unternehmen steht.

Herr Kempchen verweist darauf, dass sich das Puppentheater in den letzten Jahren zu einem Kulturbetrieb entwickelt hat, den es weder in Deutschland noch in Westeuropa in dieser Form gibt.

Und mit dem bereits genannten Kostendeckungsgrad liegt das Haus in Sachsen-Anhalt an der Spitze und nimmt auch im deutschlandweiten Vergleich (lt. Statistik Deutscher Bühnenverein) eine Spitzenposition ein.

Herr Westphal spricht in diesem Zusammenhang noch den Punkt Bewerbung Kulturhauptstadt an; denn mit dem Internationalen Festival, das durch das Magdeburger Puppentheater alle zwei Jahre ausgerichtet wird, erreicht man natürlich viele Besucher von außerhalb, was für das Image der Stadt Magdeburg auf kulturellem Gebiet von Vorteil ist.

In Bezug auf das Café p. verweist Herr Kempchen darauf, dass mit dem Betrieb nicht nur zusätzliche Einnahmen gewonnen werden, sondern auch ein personeller Mehraufwand verbunden ist. Eine Verpachtung wäre vorteilhaft, ist aber aufgrund der Richtlinien zur Verwendung der eingesetzten Fördermittel für 10 Jahre nicht möglich.

Prof. Puhle bedankt sich für die Ausführungen.

6. Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen von den Anwesenden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

Simone Riedl
Schriftführerin